PflegeKolleg Fragebogen

Wundversorgung optimieren

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.heilberufe.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Teilnahmeschluss ist der 30.11.2017

(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Welche Reihenfolge ist für die Wundheilung unerlässlich?

- A Man kann sofort mit der lokalen Versorgung starten, Wunddiagnose und -therapie sind überschätzt.
- B Lokale Versorgung, Wunddiagnose und Therapie können parallel laufen.
- C Vor der lokalen Versorgung kommen adäquate medizinische Wunddiagnose und Behandlung der Wundursache.

2. Welche Kriterien entscheiden mit über die Auswahl der Wundauflage?

- A Wundstadium und -phase, Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Gerüche, Zustand von Wundrand und -umgebung.
- B Entscheidend ist, welches Material vorrätig ist.
- C Ich wähle die Auflage nach meiner Erfahrung aus.

3. Welche Folgen kann es geben, wenn die Verbandwechselintervalle bei stark exsudierenden Wunden zu groß sind?

- A Wundrandmazerationen, Austrocknen von Wunden.
- B Ich riskiere Ärger, weil ich Vorschriften verletze.
- C Es birgt keine Risiken, wenn die Wechselintervalle mal etwas größer sind.

4. Trotz adäquater Diagnostik und individuell angepasster Kausaltherapie stagniert manchmal die Wundheilung. Was kann die Ursache sein?

- A Das passiert immer mal wieder, das muss keine besonderen Ursachen haben.
- B Hohe Konzentration an Entzündungsmediatoren und MMP können die Ursachen sein.
- C Es gibt einen Bruch in der Versorgung, weil eine Kollegin die Wundversorgung übernommen hat.

5. Wofür steht der Begriff Biofilm?

- A Biofilm ist eine schleimige Substanz, wissenschaftlich bezeichnet als Matrix oder Glycocalix.
- B Interessante Fragestellungen aus der Biologie werden filmisch aufgearbeitet.

- C Film, der aus biologisch abbaubaren Substanzen industriell hergestellt wird.

6. Warum sorgt Biofilm für eine verminderte Wirkung von Antibiotika?

- A Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Biofilm und Antibiotika-Wirkung.
- B Das passiert nur, wenn das falsche Antibiotikum ausgewählt wurde.
- C Die Antibiotikamoleküle bleiben im Schleim stecken, deshalb können sie die Bakterien nicht oder nur unterdosiert erreichen.

7. Unter welcher Voraussetzung kann die Keimlast einer Wunde mit Antiseptika reduziert werden?

- A Es kommt auf die richtige Dosierung an.
- B Beharrlichkeit führt zum Ziel; Geduld ist vonnöten.
- C Der Biofilm muss vorher mit einem entsprechenden Debridement mechanisch reduziert sein.

8. Was ist für die Zielvorgabe bei edukativen Maßnahmen ausschlaggebend?

- A Entscheidend sind die Wünsche der Angehörigen.
- B Die Ziele und Wünsche des Betroffenen bestimmen das Vorgehen.
- C Meine Wünsche als Pflegekraft sind maßgeblich.

9. Wofür steht eine durchgestrichene 2 auf der Packung einer Wundauflage?

- A Sie kennzeichnet ein Produkt, das nach Anbruch nicht weiter verwendet wird.
- B Damit wird die Größe 2 markiert.
- C Das ist das erste Zeichen der Seriennummer.

10. Für viele Patienten sind Haustiere sehr wichtig. Was gilt während des Verbandwechsels?

- A Wenn sie gut erzogen sind, dürfen Haustiere ruhig im Zimmer bleiben.
- B Haustiere sollten nicht im Zimmer sein.
- C Der Patient kann entscheiden, wie er es mit dem Haustier halten will.

- ☐ Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- ☐ Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift